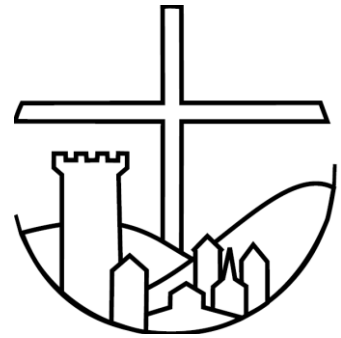


# Pfarrer Stefan Lampe

Dechant des Dekanates Alfeld-Detfurth

Leitender Pfarrer der drei katholischen Gemeinden  
Bad Gandersheim mit Kreiensen und Lamspringe  
Seesen mit Bilderlahe und Bockenem  
Wohldenberg mit Baddeckenstedt, Grasdorf,  
Henneckenrode, Söder und Sottrum



**An alle evangelischen Geistlichen,  
Kirchenvorstandsmitglieder,  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
unserer Region**

Pfarrhaus der Pfarrgemeinde  
St. Hubertus  
Burg Wohldenberg, 31188 Holle  
Tel. 05062-963674, Fax 963675  
[pfarrer@wohldenberg.de](mailto:pfarrer@wohldenberg.de)  
[www.wohldenberg.de](http://www.wohldenberg.de)

Liebe Pastorinnen und Pastoren,  
liebe Pfarrerinnen und Pfarrer der evangelischen Kirche,  
Diakoninnen und Diakone,  
liebe Brüder und Schwestern in der Ökumene,

27. Oktober 2018

zum Reformationsfest senden wir Ihnen als katholische Kirche  
in unserem Raum ganz herzliche Grüße. Wir tun das nicht ohne Anlass  
(der neue Feiertag ist doch wahrlich ein sehr guter Grund für einen ökumenischen Gruß!),  
- aber ohne direkte Absicht.

Wie gut ist es, dass wir einander haben! – und dass wir uns in unseren konfessionellen  
Verschieden- und Besonderheiten so annehmen, wie wir sind. Wir haben viel gemeinsam –  
und so manche Anliegen der Reformation gehören dazu.

Sicher haben Sie mitbekommen, dass sich in unseren drei katholischen Gemeinden in den letzten  
zweieinhalb Jahren vieles verändert hat. Gern haben wir uns seitdem von einigen evangelischen  
Pfarrkonventen einladen lassen, um darüber zu berichten, was derzeit unsere Herausforderungen sind.  
Oft haben wir gehört, dass unsere Probleme sich ziemlich ähneln.

An den allermeisten der 104 überwiegend evangelisch-lutherisch geprägten Orte, für die wir im  
Pastoralraum Bad Gandersheim, Seesen & Wohldenberg als ein Team von nur noch vier Geistlichen  
und einer Gemeindeferentin für die uns anvertrauten 8.500 katholischen Christen zuständig sind,  
gibt es die ganz selbstverständliche Praxis einer auf Augenhöhe gelebten Ökumene. Wir haben viel  
Grund zur Dankbarkeit für manche gute gemeinsame Feiern, die hier und da – vor allem an Pfingsten,  
am Reformationsfest, zu Gedenktagen und im Bereich unserer Schulen - noch in der klassischen  
Form stattfinden.

An vielen Orten, das merken Sie in den evangelischen Gemeinden, sind wir aber leider längst nicht  
mehr so sichtbar vertreten, wie es wünschenswert wäre - und noch vor wenigen Jahren der Fall war.  
Die Gründe dafür sind vielschichtig. Es ist *auch* (aber nicht nur) der uns momentan bedrückende  
Priestermangel. In unserem Bereich, in dem es vor 25 Jahren noch 14 Pfarrer gab, sind wir heute nur  
noch zu viert. Es ist aber auch der Mangel an Gottesdienstbesuchern und Ehrenamtlichen, der uns  
mancherorts (wahrscheinlich ebenso wie in der evangelischen Kirche) zu schaffen macht. Wir haben  
einen durchschnittlichen Gottesdienstbesuch von nur noch knappen 10 Prozent. Es ist der allgemeine  
Bedeutungsverlust von Kirche, die „Landflucht“ der jüngeren Generation in die Städte.

Es war die uns finanziell und mehr noch personell aufgezwungene schmerzhaft Aufgabe der Schließung einiger kleinerer nach dem Krieg im Zuge der Vertreibung gebauter (und nicht für die Ewigkeit gedachter) Kirchengebäude. Auch die Fusionierungen von Einzelgemeinden zu Großpfarreien hat uns nicht unbedingt überall gestärkt. Vom eiskalten Entsetzen über die Missbrauchsfälle auch in unserem Bistum Hildesheim und die damit verbundene Entfremdung vieler Gemeindemitglieder von unserer Kirche brauchen wir gar nicht erst reden.

Und dennoch: In allem Wandel und allen Herausforderungen leben wir, auf die Führung Jesu Christi vertrauend, unseren Glauben. Wir werden auch mit geringerem Bodenpersonal Gottes präsent bleiben – leider nicht mehr flächendeckend, dafür eher leuchtturmhaft an einigen ausgewählten Orten.

Aber wir sind da – und, so sagen wir – „immer nur so weit entfernt wie das Telefon!“ Bitte scheuen Sie sich auch als evangelische Kirche nicht, uns anzusprechen, wenn Sie ein ökumenisches Anliegen haben, etwa weil Sie den Eindruck bekommen, wir hätten momentan genug mit uns selbst zu tun. Ja, wir stehen derzeit in einem gewaltigen Prozess der Umgestaltung und reformativen Neupositionierung (unser katholisches Wort dafür ist der Begriff „Lokale Kirchenentwicklung“). Was wir als Katholiken eigentlich ganz gut können, ist, über den Kirchturm hinauszudenken. Sehr dankbar sind wir für die wachsende Bereitschaft unserer beauftragten Gemeindemitglieder, an den nicht mehr mit Hauptamtlichen besetzten Stellen auch ohne Weihe und Titel das offizielle Gesicht der katholischen Kirche vor Ort zu sein.

An ganz vielen Punkten unseres Pastoralraumes zwischen Bad Gandersheim, Seesen und dem Wohldener Kirchspiel haben wir eine gut gelebte, fruchtbare und sturmerprobte Ökumene, die engagierte Ehrenamtliche aller Konfessionen zu ihrer Herzensangelegenheit gemacht haben und für sie immer mehr Verantwortung übernehmen. Sie geben damit, Gott sei Dank, unserer christlichen Kirche mit ihrer Botschaft des Evangeliums, die Menschen untereinander und mit Gott verbindet, ein unverkennbares Gesicht, dass wir gerade heute in unserer Welt brauchen.



„Voneinander wissen und miteinander glauben“ – gerne werden wir Ihnen zukünftig regelmäßig ein Exemplar unseres gemeinsamen Pfarrbriefs zusenden. Wir freuen uns, auch Ihre Gemeindenachrichten zu bekommen. Wäre es Ihnen möglich, uns, falls nicht bereits üblich – auch in Ihren Verteiler aufzunehmen? Neben den Pfarrbüros in Seesen, Bad Gandersheim, Lamspringe und Sottrum ist die zentrale postalische Adresse unseres Pastoralraums und Ort unseres wöchentlichen Dienstgesprächs: *Pfarrhaus Wohldenberg, Wohldenberg 2, 31188 Holle.*

So möchten wir Ihnen, den Pastorinnen und Pastoren, den Hauptamtlichen und den engagierten Gemeindemitgliedern Ihrer evangelisch-lutherischen Gemeinden an diesem Reformationstag für das gemeinsame Gehen auf den Wegen der Ökumene Dank sagen im Namen Ihrer katholischen Brüder und Schwestern im Glauben.

Ich grüße Sie, auch im Namen meiner Mitarbeiter im Seelsorgeteam, sehr herzlich und wünsche Ihnen einen gesegneten Gedenktag der Reformation!